

Zahl der Einsätze um sieben Prozent gesunken

Ortsfeuerwehr 16 Mal zu Bränden ausgerückt / Lehrgänge auf Kreisebene besucht / Zwei „40-Jährige“ geehrt

Obernkirchen (sig). In der Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr hat sich erstmalig der neue Kreisbrandmeister, Klaus-Peter Grote aus Bergkirchen, vorgestellt. Er lobte die Obernkirchener für ihren Anteil am Brandschutz in ihrem Einzugsbereich und darüber hinaus auf Kreisebene.

Der Kreisbrandmeister wies darauf hin, dass die im Vorjahr eingerichteten Fortbildungsseminare für Führungskräfte der Feuerwehren auch 2004 fortgesetzt werden. Er forderte zugleich die Obernkirchener Jugendfeuerwehr auf, am Jubiläum der Kreisjugendwehr teilzunehmen, die am 20. März in Stadthagen ihr 40-jähriges Bestehen feiert.

Stadtbrandmeister Rolf Schaper hob in seinem Rückblick hervor, dass durch das im Vorjahr erfreulicherweise ausgebliebene Hochwasser die Zahl der Einsätze um sieben Prozent zurückgegangen ist. Er erkannte an, dass die Aktiven der Bergstadt 2003 umfangreiche Eigenleistungen erbrachten und für eine intensive Jugendarbeit gesorgt haben. Im Jahresbericht des Ortsbrandmeisters war von 16 Brandeinsätzen, 32 technischen Hilfsleistungen und drei zusätzlichen Sondereinsätzen die Rede, bei denen Gefahrgut im Spiel war. Einmal ging es um einen umgestürzten Sattelzug auf der Autobahn, der 28 000 Liter Ethanol mit sich führte, ein weiteres Mal um einen umgekippten Anhänger mit flüssigem Dünger in Exten und beim dritten Mal um eine Störung an der Sauerstoffanlage der örtlichen Glasfabrik.

Nicht vernachlässigt hat die Ortsfeuerwehr die Ausbildung. Neben 54 Dienstabenden gab es elf Übungen. Außerdem wurden auf Kreisebene sieben Grundlehrgänge besucht und ein weiterer in technischer Hilfe bei der Landesfeuerwehrschule in Celle. Probleme habe es jedoch, so Bolte, des öfteren wegen der erforderlichen Freistellung mit Unternehmern gegeben. Dadurch konnten nicht alle Lehrgänge besucht werden.

Allein für die Pflege und Reparaturen an Fahrzeugen und Geräten sind 1050 Stunden geleistet worden. Deshalb gab es auch keine Probleme bei den turnusmäßigen Überprüfungen der Einsatzwagen. Daneben wurde die Wartung des Gerätehauses nicht vernachlässigt. Unter anderem erhielten die Werkstatt und der Wachraum einen neuen Anstrich. Zu den 39 Aktiven der Obernkirchener Feuerwehr gehören nach dem Ablegen des Grundlehrganges Sebastian Rosenberger, Kai-Dieter Heynen, Christopher Konczak, Tim Huxold, Benjamin Sieveking, Christian Droste und Steffen Bujak. Ortsbrandmeister übergab ihnen die Ernennungsurkunde. Anschließend beförderte er noch Nils Deppe zum Gruppenführer und Andreas Bruns zum Hauptfeuerwehrmann.

Der Kreisbrandmeister zeichnete den Feuerwehrführer Wolfgang Bolte und Wolfgang Sprenger für 40-jährige aktive Mitgliedschaft aus. Frank Messerschmidt gehört der Feuerwehr seit 25 Jahren als Aktiver an und Georg Keich die gleiche Zeit als förderndes Mitglied. Nachfolger des bisherigen Kassenwartes Peter Hübner wurde Heiko Schaper. Zum Stellvertreter wurde Burkhardt Bödeker gewählt.